

Sängerrunde Ulm feierte mit großem Konzert 125-jähriges Jubiläum

Seemannslieder begeisterten

Ulm (jk) – Mit einem feierlichen Konzert und Festbankett beging die Sängerrunde Ulm am Samstag ihr 125-jähriges Jubiläum. Neben prominenten Rednern gratulierten Gastvereine aus Bühlertal, Lichtenau und Michelwitz (Sachsen) mit musikalischen Beiträgen zum runden Geburtstag.

Die Stadthalle Lichtenau war gut besetzt, als der Ulmer Jubelverein die Feier dem Anlass entsprechend mit dem Lied „Frohlockt mit Freuden“ eröffnete. Der Ulmer Chor unter der Leitung von Christiane Rohlf-Luge bot mit „Singet, rühmet“ ein weiteres Stück des fröhlichen Jubels. Mit Poesie und würdevollen Worten leitete Irene Merkel vom SWR als Moderatorin durch das Programm.

Bürgermeister Rolf Karrais betonte in seiner Ansprache, dass in Lichtenau der Chorgesang groß geschrieben werde. Er übergab dem Vorsitzenden Werner Schell einen Scheck als Jubiläumspräsident der Stadt.

Die Glückwünsche des badischen und deutschen Sängerbundes überbrachte der Präsident des mittelbadischen Sängerkreises Ludwig Braun. In 125 Jahren hätten die Verantwortlichen auch unter schwierigen Verhältnissen durch ihr Engagement das Vereinsschiff immer wieder in den sicheren Hafen geführt. Als Dank überreichte er die „große Ehrenurkunde des deutschen Sängerbundes“. Vom badischen Sängerbund gab es ebenfalls einen Scheck.

Der Auftritt des Männerchors aus Michelwitz (Sachsen), zu dem die Sängerrunde Ulm seit sechs Jahren freundschaftlichen Kontakt pflegt, zählte zu den Höhepunkten des Konzerteils des Abends. Mit ihrem passionierten Leiter Gerd Wadewitz gaben sie voller Hingabe Klassiker des Männergesangs zum Besten, wie den Jägerchor aus dem „Freischütz“ oder das „Ave Maria der Berge“. Das Publikum im Saal war hingerissen von Herzenslust und Überzeugung der Darbietung, besonders

von Tenor-Solist Wolfram Schuhputz. Wie hoch das Gastspiel der Michelwitzer von Präsident Braun geschätzt wird, zeigte dieser durch die Übergabe der „großen Medaille des Badischen Sängerbundes“ an die Sachsen.

Mit Männergesang ging es nach der Pause weiter mit dem Auftritt der Eintracht Gertelbach aus Bühlertal unter der Leitung von Wolfgang Ammann. Seit 1978 ist der Ulmer Sängerrunde das Akkordeonorchester von Berthold Bäuerle angegliedert. Dieses bezauberte mit Melodien aus Russland und Wien. Ein besonderes Schmankele war die gelungene Umsetzung des Rock-Klassikers „The Final Countdown“.

Große Begeisterung entfachte die Gemeinschaftsdarbietung von Seemannsliedern durch Chor und Orchester. Die Krönung erhielt die Feier durch das gemeinsame Singen der Männer der Chöre aus Ulm, Michelwitz und Lichtenau mit Hymnen wie „Der Jäger Abschied.“



Zahlreiche Chöre nahmen an dem Jubiläumsfest teil.

Foto: Kohler